



Im Tonstudio

Unterrichtsbeispiel www.MusiKinderSchule.ch

Die Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse singen die Kanonstimmen des Liedes [Maketume](#) mit [BandLab](#) wie in einem Tonstudio ein. Sie gestalten anschliessend mit vorgefertigten Audiobausteinen ihren eigenen Song. Fragen zu Aufbau, Struktur und Wirkung leiten die Lernenden im kreativen Prozess.

Methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler schauen das Videotutorial an und produzieren ihren Song alleine oder in Gruppen. Die Schritt für Schritt Anleitungen für Tablets und Computer können als Hilfestellungen angeboten werden.

Audiobausteine für die Musikproduktion

Die Lehrperson stellt den Schülerinnen und Schülern die Dateien z.B. auf einem Cloud-Speicher zur Verfügung.
[Download der Audiotracks](#)

Eine mögliche Gesamtproduktion des Songs ist [hier](#) zu hören.

Ma ke tu me

$\text{♩} = 90$ mündlich überliefert

1. F B \flat C F

Ma ke tu me_ tu me pa pa ma ke tu me_ tu me pa ma

ke tu me_ tu me pa pa ma ke tu me_ tu me pa tu tu

we tu_ tu we pa pa tu tu we tu_ tu we pa tu tu

we tu_ tu we pa pa tu tu we tu_ tu we pa. i

jen - ne i jen - ne i jen - ne i ja i

jen - ne i jen - ne i jen - ne i ja.

Weiterführung Tanz

Das Lied kann mit Bewegungen in Gruppen als Kanon tänzerisch umgesetzt werden.

Liedteil	Bewegung
1. Teil <i>Ma ke tu me papa...</i>	Mit imaginärem Stab abwechselnd zweimal links und zweimal rechts in Halben auf den Boden stampfen. Gleichzeitig mit den Füßen auf der gleichen Seite stampfen.
2. Teil <i>tu tu we tu tu we papa...</i>	Finger der rechten Hand bewegen sich schnell vom Handrücken bis zur Schulter des linken ausgestreckten Arms. Anschliessend spiegelverkehrte Ausführung.
3. Teil <i>i jenne ijenne i ja...</i>	Unterarme vor dem Körper um sich drehen. Auf die letzte Silbe <i>ja</i> rechte Hand mit gestreckten Daumen nach oben halten. Anschliessend spiegelverkehrte Ausführung.

Didaktischer Kommentar

Digital Audio Workstations (DAW) wie BandLab, Garage Band, Logic, u.a. schaffen die Voraussetzung für viele musikalische Handlungsfelder und ästhetische Erfahrungsräume. Eine DAW ermöglicht eine digitale Aufzeichnung und Verarbeitung von Schallsignalen und bietet eine ansprechende optische Strukturierung. Sie unterstützt die Erschliessung neuer Felder musikalischen Handelns und ermöglicht gestalterische Produktionsprozesse wie das Komponieren, Improvisieren und Arrangieren (vgl. Fröhlich 2012, S. 124). Eine DAW begünstigt einen handlungsorientierten und explorativen Zugang zu unterschiedlichem musikalischem Material. Dabei sind die vielen

Möglichkeiten der Veränderung, Verfremdung und Gestaltung und die ständige Auseinandersetzung mit Klängen und deren Wirkung wichtige Faktoren bei der Entstehung eines ästhetischen Produkts.

Literatur

Fröhlich, H. (2012). *Musikalisches Handeln im schulischen Musikunterricht unter Einbezug digitaler Medien*. Augsburg: Wissner.

Zurmühle, J. / Trittbach, R. (2016): *Perspektiven auf Musikunterricht mit digitalen Medien*. In: Peschel, M. / Irion, Th. (Hg.) (2016): *Neue Medien in der Grundschule*. Frankfurt am Main: Grundschulverband

Infrastruktur und Materialien

Bei diesem Unterrichtsvorhaben muss die Lehrperson keine aufwändige technische Installation durchführen. Es braucht lediglich:

- einen Computer je Gruppe oder ein Tablet mit integriertem Mikrofon.
- einen Kopfhörer je Schülerin / je Schüler. (keine Bluetooth-Kopfhörer verwenden)
- den Browser [Google Chrome](#) oder die App BandLab bei Tablets.
- [Audiotracks](#) z.B auf einem Cloud-Speicher
- evtl. Verteilstecker, wenn mehrere SuS an einem Gerät arbeiten (z.B. Belkin Audio-Adapter Rockstar 5-Port)

Medien zu diesem Beispiel

Dokumente

[Liedblatt Ma ke tu me](#)

[Schritt für Schritt Anleitung für Tablets](#)

[Schritt für Schritt Anleitung für Computer](#)

Zuordnungen

[MU.1 | B Stimme als Ausdrucksmittel](#)

[MU.1 | C Liedrepertoire](#)

[MU.2 | A Akustische Orientierung](#)

[MU.4 | B Instrument als Ausdrucksmittel](#)

[MU.4 | C Instrumentenkunde](#)

[MU.5 | C Musikalische Auftrittskompetenz](#)

Einzelarbeit

Gruppenarbeit

2. Zyklus

mehrere Lektionen

Autor/in

Reto Trittbach